

Kaminordnung

- 1. Brennstoff:** Es darf nur spezielles lufttrockenes Kaminholz verwendet werden (Restfeuchte maximal 20%, Scheite nicht länger als 30 cm, wenigstens 2 Jahre abgelagert). Das Kaminholz ist ausschließlich über das Reisecenter Rerik zu beziehen. Feuchter Brennstoff führt zu Kaminversottung und Schwelgasbildung. Waldfrisches, imprägniertes, lackiertes, verleimtes oder beschichtetes Holz sowie Kartonagen, Kinstoffe, Altpapier, Spanplatten etc. darf nach dem Bundesemissionsschutzgesetz (1 BimSchV) nicht verwendet werden.
- 2. Anheizen:** 3 bis 4 trockene Kaminholzscheite einlegen. Verwenden Sie auf keinen Fall Spiritus, Grillanzünder, Benzin, Öl oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten. Explosionsgefahr! Am besten zünden Sie das Feuer mit im Handel erhältlichen Paraffinzündern an.
- 3. Regulierung der Befeuerung:** Mit Hilfe des Schiebers kann die Luftregulierung eingestellt werden. In der Anfangsphase, zur schnellen Entfackung des Feuers, den Schieber ganz nach links setzen. Diese Einstellung beibehalten bis sich ausreichend Glutbett gebildet hat, d.h. das Holz richtig angebrannt ist. Kamintür niemals offen lassen! In der Hauptbrennphase setzen Sie den Schieber in die Mittelstellung. In der rechten Stellung wird nur wenig Luft angesogen, das Holz verbrennt langsamer.
- 4. Nachlegen von Brennmaterial:** Den Luftschieber schließen (nach rechts) und die Feuerungstür langsam öffnen, da sonst Abgase in den Raum dringen. Stets nur kleine Brennstoffmengen auflegen (2..3 Scheite).
- 5. Verrußung der Scheibe:** Die Scheibe verrußt weniger durch trockenes Holz, vollgeöffnete Zuluft, hohe Brennraumtemperaturen, Anfeuern wie in oben beschrieben.
- 6. Heizen in der Übergangszeit:** Bei höheren Außentemperaturen kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzugs kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgesogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringen Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Luftschiebers so zu betreiben, dass der Brennstoff schneller (mit Flammentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.
- 7. Brandschutz im Strahlungsbereich:** Bis zu einem Abstand von 80 cm, gemessen von der Vorderkante Feuerraumöffnung, dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien oder mit brennbaren Bestandteilen abgestellt werden.
- 8. Pflege der Oberflächen:** Lackierte Oberflächen mit einem feuchten Tuch abwischen. Beschädigungen sind dem Reisecenter Rerik umgehend zu melden.
- 9. Pflege der Glasscheibe:** Die Glaskeramik der Scheibe ist mit einem speziellen chlorhaltigen Reinigungsmittel zu pflegen (Kaminglasreiniger). Achtung! Die Glasdichtungen sollten nicht mit Reinigungsmitteln getränkt werden.
- 10. Entaschung:** Die Verbrennung von trockenem Kaminholz, ist nahezu rückstandsfrei. Die trotzdem anfallende Asche erfolgt durch Entleerung des innenliegenden Aschetopfs (unter dem Ofenrost). Achtung! Glut kann bis zu 24 Stunden anhalten! Benutzen Sie wg. der bestehenden Brennengefahr für Glutreste nur den vorhandenen Metalleimer.

Hinweis: Die Kaminordnung ist Bestandteil der Hausordnung.